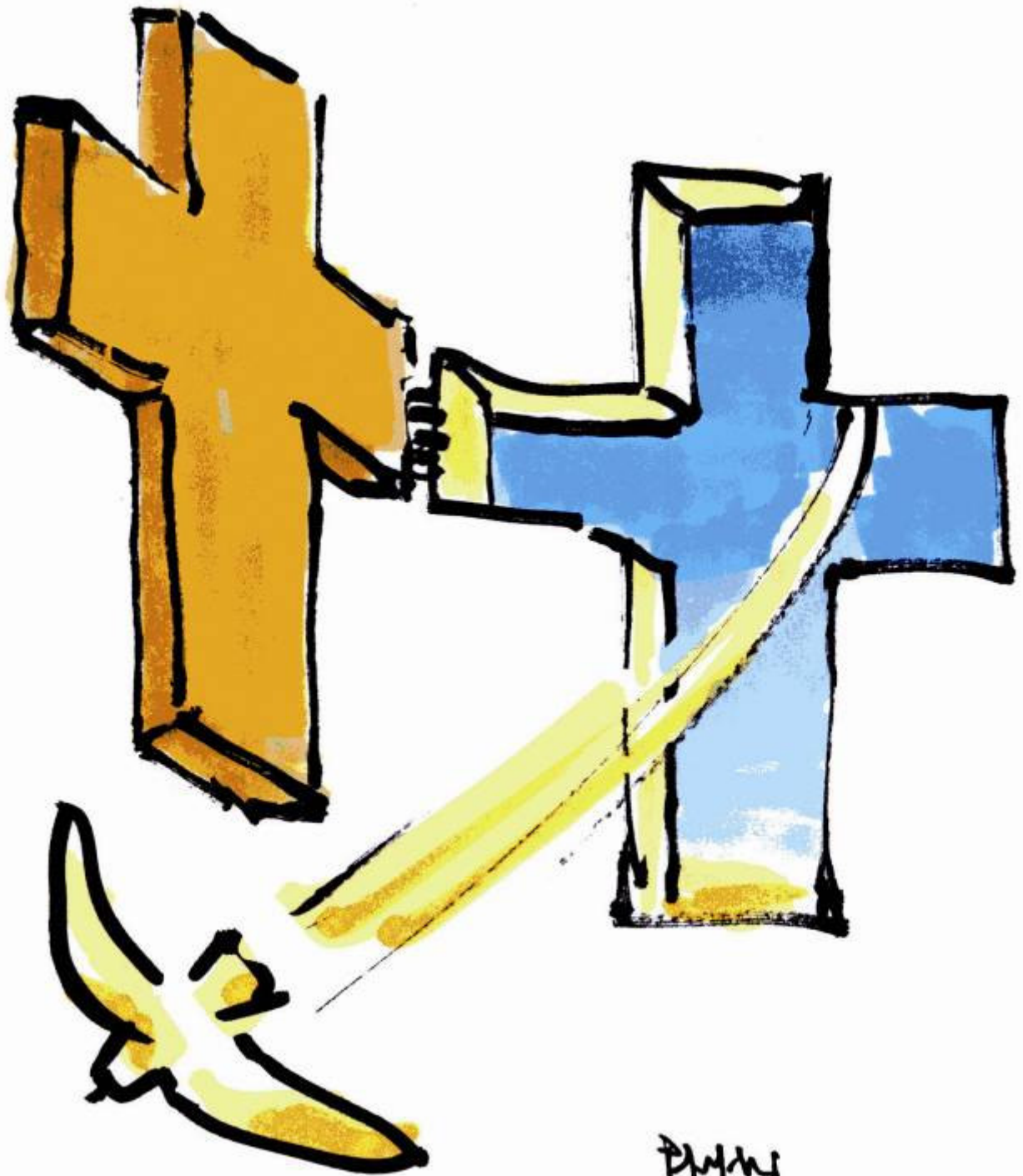


Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck

Bezirk Mitte



**Du sollst deinen Nächsten lieben wie
dich selbst; ich bin der Herr.**

(3. Mose 19, 18)

1|2009

Inhaltsverzeichnis:

Andacht.....	3
Der neue Pfarrer stellt sich vor	4
Verstärkung für das Pfarrteam	5
Neuordnung der Pfarrbezirke	5
Besondere Kollekten im ersten Halbjahr 2009.....	6
Veranstaltungen im Überblick - März, April und Mai	8
Weltgebetstag der Frauen.....	9
Spätschicht	10
Stolpersteine - über Erinnerungen stolpern	11
Kinderbibelwoche.....	13
Osterwerkstatt	14
Ostern feiern	15
Osterfeuer an der Lukaskirche	16
Frauentag in Gladbeck	17
Jahresfest der Frauenhilfe.....	17
Kunst in der Kirche.....	18
Konfirmation am 26. April	19
Konzert Schuppanzigh-Streichquartett	20
Mitgliederversammlung Förderverein der Lukaskirche	21
Neues von den Regenbogenkindergärten	22
Neues vom Lukaskindergarten.....	23
Erste-Hilfe-Kurs bei Notfällen von Säuglingen und Kleinkindern.....	24
Kinder- und Jugendgruppen im Bonhoeffer-Haus.....	25
Neues vom Förderverein der Uhlandschule	26
Die Diakoniestation - Hilfe die nach Hause kommt.....	28
Freud und Leid	30
Was? - Wann? -Wo? -Termine.....	33
Wir sind für Sie da.....	37
Weitere Gottesdienste.....	38
Gottesdienste im März	39
Gottesdienste im April und Mai.....	40

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Bezirksausschusses vom Redaktionsteam:
Dieter Aßmann, Frank Großer, Uwe Hildebrandt, Meike Kleinschnittger, Meike Maser-Plag, Renate
Salinga **V.i.S.d.P.:** Pfrn. Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup.

Liebe Leserinnen und Leser!

In den nächsten Tagen und Wochen ist wieder mit den ersten Frühlingstagen voll herrlichem Sonnenschein zu rechnen. Dann ist es vielerorts wieder Zeit für den großen Frühjahrsputz. Streifige Fensterscheiben und Staubmäuse unter dem Sofa haben dann keine Chance mehr und werden schonungslos beseitigt. Doch damit nicht genug, auch Schränke und Regale werden dann gründlich aufgeräumt und entrümpelt. Besonders im Frühjahr ist das angebracht, weil wir Menschen ja dazu neigen, viele Dinge während des Winters einfach so ab zu legen. Oft sind das dann Dinge, die anschließend völlig in der Versenkung verschwinden.

Ganz schnell wird die alte Fernsehzeitung auf die Lieblings-CD gelegt und wenn man nicht rechtzeitig den Stapel mit dem Altpapier noch einmal kontrolliert, verschwindet so eine persönliche Habseligkeit für immer. Etwas zu suchen, solange es noch zu finden ist, das ist die Kunst an der Sache, will man später keine böse Überraschung erleben. In einem Vers des Propheten Jesaja geht es auch um das rechtzeitige Suchen und Finden. Denn bei Jesaja heißt es im Kapitel 55:

Suchet den HERRN, solange er zu finden ist.

Gott zu finden und etwas über ihn zu erfahren, ist eigentlich nicht besonders schwer. Die Bibel mit ihren Geschichten und ermutigenden Worten ist ein guter Einstieg, um etwas von Gott zu erfahren. Doch auch bei ihr ist es wichtig, zu suchen, so lange man noch eine grobe Ahnung hat. Aus



diesem Grund ist es gut, wenn wir Christinnen und Christen uns immer wieder zur Lektüre der Bibel einladen lassen, damit wir im Umgang mit der Bibel nicht völlig orientierungslos werden und gleichzeitig eine Ahnung davon behalten, wo Gott zu finden sein kann, wenn wir ihn suchen.

Suchet den HERRN, solange er zu finden ist.

Diese Suche lohnt sich, denn die Entdeckungen, die wir in der Bibel machen, sind oft ebenso überraschend schön, wie die verschiedenen Habseligkeiten, die wir beim alljährlichen Frühjahrsputz entdecken! Und wenn Ihnen also in diesen Tagen beim Hausputz die Konfirmations- oder Familienbibel in die Hände fällt, schauen Sie ruhig mal rein und seien Sie gespannt, was Sie finden!

So wünsche ich Ihnen eine entdeckungsreiche, gesegnete Frühlingszeit.
Ihr

Frank Proßer

Der „Neue“ stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser.

Mein Name ist Frank Großer und ich bin seit Anfang Februar der neue Pfarrer in Gladbeck. Ganz offiziell bedeutet das, dass ich den Dienst in der 6. Pfarrstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Gladbeck tue.

Ganz salopp gesagt meint das: Ich bin der „Neue“ in Ost.

Doch was ist das für einer, der „Neue“?

Ich bin 38 Jahre alt und verheiratet. Meine Frau Jessica Großer arbeitet als Gemeindepädagogin für fünf Kirchengemeinden in Hattingen. Gebürtig komme ich aus Coesfeld, im Münsterland, wo ich meine Kindheit und Jugend verbrachte. Nach dem Abitur begann ich 1990 mein Theologiestudium an der Ruhr-Universität in Bochum. Nach dem 1. Theologischen Examen studierte ich ebenfalls in Bochum Arbeitswissenschaft, um so die Wartezeit bis zum Auswahlverfahren zum Vikariat zu überbrücken. Im Herbst 1999 kam ich dann nach Hattingen, wo ich in der Ev. Kirchengemeinde Winz-Baak mein Vikariat begann. Dieses schloss ich im Frühjahr 2001 mit dem 2. Examen ab.

Seitdem arbeitete ich in Hattingen im Entsendungsdienst und war dort schwerpunktmäßig für die gemeinsame Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit bei „4K“ der gemeinsamen Jugendarbeit von vier Kirchengemeinden zuständig.

In meiner Freizeit lese ich gerne und spiele gerne Fußball. Gleichzeitig ist mein großes Hobby die Musik. Ich höre alternative Rockmusik und besuche gerne (wenn es die Zeit zulässt) Konzerte. Darüber hinaus bin ich aber auch selbst musikalisch aktiv. Ich spiele Gitarre und Schlagzeug und tue dies, wenn es passt, auch im Gottesdienst.

Auf die Zeit hier in Gladbeck freue ich mich und bin gespannt und motiviert, die veränderten Strukturen mit zu gestalten.

Dabei hoffe ich auf viele lebendige Begegnungen mit Ihnen als Gemeindeglieder im Gottesdienst und Gemeindeleben, damit aus dem „Neuen“ schnell Ihr Pfarrer wird.

Frank Großer

Verstärkung für das Pfarrteam

„Das Leben in seiner unendlichen Fülle“ ..., lautet das Motto der evangelischen Kirche in Togo/Westafrika im Jahr 2008 und 2009.

Es ist auch zu meinem Motto geworden, nicht nur, weil ich seit inzwischen acht Jahren in Togo lebe, sondern auch, weil die Fülle des Lebens in vielen Begegnungen und Eindrücken für mich spürbar geworden ist.

Ich arbeite seit 2001 als Pfarrerin in der Deutschen Seemannsmission in der Station Lomé/Togo, wo ich mit meinem Mann und unseren Söhnen David und Tim (14 + 10) auch wohne.



Hier betreue ich Seeleute aller Nationen und Religionen auf den Schiffen,

die in den Hafen einlaufen, und im Seemannsheim, in das die Seeleute zum Ausspannen, Telefonieren, und zum „Festen Boden unter den Füßen spüren“ kommen.

Davor war ich zwölf Jahre Pfarrerin in der Apostel-Kirchengemeinde im Kirchenkreis Dortmund-Mitte.

Ab April 2009 werde ich die Fülle des Lebens in Gladbeck-Mitte erfahren dürfen und freue ich mich darauf. Dann werde ich –zunächst befristet für 3 Monate- als Pastorin im Beschäftigungsauftrag in der Kirchengemeinde an verschiedenen Stellen mitarbeiten.

Heike Proske

Neuordnung der Pfarrbezirke

Mit der Einführung von Pfarrer Frank Großer am 15.2.2009 sind nun alle 7,5 Pfarrstellen der neuen Kirchengemeinde Gladbeck besetzt. Dem Bezirk Mitte (ehemalige Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte) sind jetzt nur noch 3 Pfarrstellen zugeordnet, damit war eine Neuordnung der Bezirk notwendig.

Für den Stadtteil Ost (das Gebiet östlich der Bahnstrecke beim Bahnhof Ost) ist Pfarrer Großer zuständig, für den Stadtteil Mitte und Butendorf sind Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrop und Pfarrer Hildebrandt zuständig.

Besondere Kollekten im ersten Halbjahr 2009

Die PresbyterInnen und die MitgliederInnen des Bezirksausschusses Gladbeck–Mitte haben die freien Kollekten für das erste Halbjahr 2009 festgelegt. Für den Zeitraum dieses Gemeindebriefs stehen noch die folgenden freien Kollekten an:

8. März 2009	-	Kirchenmusik
13. April 2009	-	Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde
17. Mai 2009	-	„Haus der Gnade“ in Haifa
21. Juni 2009	-	„Alt werden in Würde“.

Die Bitte, die beiden erstgenannten freien Kollekten zu unterstützen, ist bestimmt für alle verständlich, weil die Aufgabengebiete für jedermann nachvollziehbar sind. Bei den Projekten „Haus der Gnade“ in Haifa und „Alt werden in Würde“ werden sicherlich viele fragen, welche Objekte verbergen sich dahinter.

Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrup und ich wollen Ihnen diese Projekte vorstellen.

„Haus der Gnade“ in Haifa

Anlässlich der Reise einer Gemeindegruppe der Lukaskirche lernten wir in Haifa das Haus der Gnade und die Aufgaben, die dort geleistet werden, kennen. 1982 wurde das Haus der Gnade von Kamil Shehade und seiner Frau Agnes Shehade-Bieger, einer Schweizerin gegründet. Integriert in die Gebäude vom Haus der Gnade ist die griechisch-katholische Madonna-Kirche „our Lady of Light“, einer in 1862 errichteten Kirche, die nach dem ersten israelischen Krieg 1948 teilweise zerstört wurde, dann geschlossen, geplündert und zweckentfremdet missbraucht wurde. 1982 erhielt Kamil Shehade die Genehmigung, dieses Kirchengebäude für seine Zwecke zu nutzen. Sofort begannen die Renovierungsarbeiten der Nebengebäude und die Entrümpelung des Gotteshauses. Nach Fertigstellung nahm das Haus der Gnade seine Arbeit auf. Sie beschränkte sich zunächst nur auf die Betreuung ehemaliger entlassener Strafgefangener zum Zwecke der Resozialisierung. Die Entlassenen wohnten und lebten in dem Haus und mussten Zeit, Raum, Nahrung und Arbeit mit allen Hausbewohnern teilen. Aufgenommen wurden und werden Bedürftige, unabhängig welcher Religion sie angehören und welche Staatsangehörigkeit sie haben. Zwischenzeitlich hat sich das Aufgabengebiet erheblich erweitert, denn nun werden auch Frauen in Not, Drogenabhängige, Obdachlose, Familien in Not unterstützt. Diese Institution, die überwiegend von Spenden lebt, ist inzwischen auch vom Staat Israel als besonders förderungswürdig anerkannt worden. Doch die öffentlichen Mittel reichen bei weitem nicht aus, um die vielfältigen Arbeiten zu finanzieren. Ich bitte alle Gottesdienstbesucher am 17. Mai 2009: „Seien Sie großzügig, denn die Spenden- und Kollektengelder kommen unmittelbar an und die Aufgaben sind nützlich und christlich!“

Dieter Aßmann

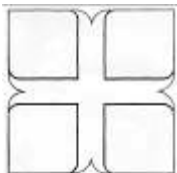
„Alt werden in Würde“

Seit Jahren besuchen Zeitzeugen der NS-Diktatur - Zwangsarbeiter, KZ-Überlebende - aus Belarusland unsere Gemeinde. Sie berichten in den Schulen von ihren Erfahrungen in Nazi-Deutschland, die ihnen ihre Jugend zerstört haben. Nach dem Krieg - nach ihrer Rückkehr - in ihrem Land mussten sie schweigen, weil sie der Kollaboration verdächtigt wurden. Die Geschichtswerkstatt in Minsk, gegründet vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk in Dortmund, die im letzten Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feierte, wurde für sie ein wichtiger Ort des Austausches mit Historikern, Geschichts-Interessierten und anderen Zeitzeugen. Die Geschichtswerkstatt hat sich aber auch zu einem Zentrum der Altenarbeit entwickelt, das „ein Altern in Würde“ ermöglicht. Einmal im Monat werden Zeitzeugen mit einer warmen Mahlzeit versorgt; 75 alleinstehende alte Menschen werden einmal im Monat mit sogenannten „trockenen Paketen“ versorgt, die alle Grundnahrungsmittel für den täglichen Bedarf und einen Monatsbrief enthalten. Ein Paket kostet 8,00 Euro. 25 Freiwillige besuchen die Menschen. Die Ehrenamtlichen sind Studentinnen der Sozialarbeit sowie Kadetten und Offiziersanwärter. Die Begegnung mit den Zeitzeugen erweitert ihren Erfahrungshorizont.

Mit diesem Projekt wird ein wichtiges Zeichen gesetzt: Menschen, denen die Jugend genommen wurde, wird die Würde im Alter zurück gegeben.



Die Kollekte für den **29. März 2009** (Judika) ist vorgesehen für die



EVANGELISCHE FRAUENHILFE IN WESTFALEN E.V.

um die ehrenamtliche Arbeit von Frauen zu fördern

In der Evangelischen Frauenhilfe sind Frauen mit großem Engagement und vielfältigen Kompetenzen ehrenamtlich tätig. Sie leiten Frauengruppen. Sie machen als Bezirksfrauen Alten-, Geburtstags- und Krankenbesuche. Sie arbeiten in Gremien mit. Sie veranstalten Basare und Fortbildungen. Sie bringen den Menschen Kirche bzw. Gemeinde nahe. Frauenhilfe ist Heimat für Frauen und eine Brücke zum Glauben. Frauenhilfe leistet auf all ihren Ebenen Aufbauarbeit für die Gemeinde. Dabei gibt sie Impulse zur Gestaltung der Gemeindearbeit und erinnern daran, was Aufgabe von Kirche, von Christinnen und Christen ist. Frauen, die bereit sind, so viel Zeit und Kraft einzusetzen, brauchen Unterstützung durch Fortbildung, Arbeitshilfen, Materialien, Erfahrungsaustausch und verlässliche Begleitung. Sie brauchen Anregungen für die Gestaltung von Andachten und Bibelarbeiten, für die Ausarbeitung von Themen oder für die Gesprächsführung am Krankenbett.

Unterstützen Sie die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. in ihrer Arbeit für das Ehrenamt - manches davon wird in Ihre Gemeinde zurückfließen.

Veranstaltungen im Überblick für März, April und Mai

6.03.	15:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Johannes, St. Lamberti und Heilig Kreuz
15.03.	18:30 Uhr	Spätschicht
24.03.	18.00 Uhr	Ergebnisse der Stolperstein-Recherchen
29.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst der Frauenhilfen
	11.00 Uhr	Mitgliederversammlung Förderverein Lukaskirche
31.03.	ab 11.00 Uhr	Verlegung der Stolpersteine
2.04.	15.00 Uhr	Osterbastelwerkstatt
6.-9.04.		Kinderbibelwoche
10.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag
	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde
11.04.	18.30 Uhr	Osterfeuer an der Lukaskirche
12.04.	9.00 Uhr	Ostergottesdienst
	10.00 Uhr	Osterfrühstück
	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
20.04.		Bezirksfrauentag
25.4.-3.7.	18.00 Uhr	„ Kunst in der Kirche “ Ausstellung der Kunstgalerie/Malschule Zeche Königin Elisabeth in Essen
26.04.	10.00 Uhr	Konfirmation der Gruppe von Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup
1.05.	9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Arbeit auf dem Rathausplatz
3.05.	18.00 Uhr	Konzert des Schuppanzigh-Streichquartett
9.05.	10.00 Uhr	Konfirmation der Gruppe von Pfr. Jung
10.05.	10.00 Uhr	Konfirmation der Gruppe von Pfr. Hildebrandt
20.-24.05.		Kirchentag in Bremen
24.05.	10.00 Uhr	Konfirmation der Gruppe von Pfrn. Daniel
7.06.		Gemeindefest

Weltgebetstag der Frauen

6. März 2009

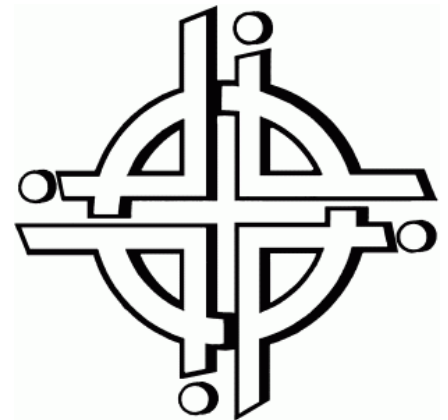
WELTGEBETSTAG

„Viele sind wir, doch eins in Christus.“ Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Papua-Neuguinea, in



Abbildung: Jane Wena/Port Moresby, Papua-Neuguinea

dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem Pidgin Englisch, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum wählten sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will.



Gottesdienste finden statt:

**um 15.00 Uhr in Heilig Kreuz
um 15.00 Uhr in St. Johannes
um 15.00 Uhr in St. Lamberti**

Herzliche Einladung

zu etwas anderen

Gottesdiensten am Sonntagabend

letztmals in diesem Winter



in der **Christuskirche**
um 18:30 Uhr

15.03.09

Wachsen ... Festigen



Stolpersteine - über Erinnerungen stolpern

Plötzlich stocke ich! Das Laufen auf den Pflastersteinen ist anders!
Ich blicke hinunter und sehe kleine mit Messing beschlagene Steine - sie leuchten
in dem Halbdunkel, in der Schwelle vom Tag zur Nacht. Ich beuge mich und lese:

HIER WOHNTE
NATHAN OTTO ROSENBERG
JG: 1881
VERHAFTET 10.11.1938
TOT 20.11.1938
KZ DACHAU

HIER WOHNTE
ILSE ROSENBERG
GEB: HAUSER
JG. 1891
DEPORTIERT 1940
ERMORDET 1942
IN AUSCHWITZ

HIER WOHNTE
HEINRICH ROSENBERG
JG. 1923
DEPORTIERT 1940
ERMORDET 1942
IN AUSCHWITZ

Ich blicke auf das Haus in der Einkaufsstraße! Hier haben sie gewohnt, mitten in
der Stadt - von hier sind sie deportiert worden, mitten aus der Nachbarschaft
heraus.

Stolpersteine: seit 2000 hat der Künstler Gunter Demnig 17.000 Steine verlegt in
430 Orten. Sie erinnern an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, der
Zigeuner, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und
der Euthanasieopfer. Sein Projekt hat sich ausgeweitet nach Österreich, Ungarn,
Niederlande, Polen, Tschechien.

Das Anliegen von Gunter Demnig ist es, den Opfern, die zu Nummern degradiert
wurden, ihren Namen zurück zu geben und sie nicht zu vergessen. Er sagt: "Ein
Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist!"

In Gladbeck sollen **18 Stolpersteine am 31. März 2009** verlegt werden: sie
erinnern an

Familien Kaufmann und Cohen, Horster Straße 54,
Albert Heumann, Goethestraße 40,
Mathias Jakobs, Jovyplatz 18,
Ehepaar Berwald, Friedenstraße 23,
Kaplan Bernhard Poether, Kardinal-Hengsbach-Platz,
Franz Zielasko, Redenstraße 34,
Fridolin Zwillenberg, Horster Straße 2,
Familie Perl, Horster Straße 3,
Erich Porsch, Breukerstraße 90.

Es waren Juden, Sozialdemokraten, Pfarrer, Kommunisten.
Sie wurden gezwungen, Gladbeck zu verlassen oder wurden verhaftet und somit
in den Tod getrieben, sie wurden gefoltert und ermordet. Ihre Stolpersteine
werden von Gunter Demnig vor ihren Häusern verlegt, wo sie zuletzt gelebt
haben.

Schüler/Schülerinnen von sieben Schulen (Anne-Frank-Realschule, Elsa-Brändström-Schule, Erich-Fried-Schule, Heisenberg-Gymnasium, Riesener-Gymnasium, Werner-von-Siemens-Realschule, Willy-Brandt-Schule), Konfirmanden des Bezirks Mitte und Einzelpersonen haben sich seit 6 Monaten auf Spurensuche begeben und Informationen recherchiert. - Ein langer, interessanter Lernprozess!

Sie werden **am 24. März um 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus** ihre Ergebnisse darstellen!

Nach der Verlegung der Stolpersteine am **31. März** wird **Gunter Demnig** einen Vortrag über seine Arbeit im Dietrich-Bonhoeffer-Haus halten (**17:30 Uhr**). Der genaue Ablauf der Verlegung ist noch nicht abgestimmt, wird aber durch die Tagespresse veröffentlicht! Wir freuen uns, wenn viele an der Verlegung der Stolpersteine und an den Abenden teilnehmen.

Die meisten Stolpersteine werden von den Schulen selbst finanziert - Schüler/Schülerinnen haben durch Aktionen versucht, das Geld zusammenzutragen. Einige sind aber nicht finanziert! Ein Stein kostet 95,00 Euro. Wer bereit ist, einen mit zu finanzieren, kann es gerne tun:

Konten des Kirchenkreises:
Stadtsparkasse Gladbeck (BLZ 424 500 40)
Kto.-Nr. 71 167, Stichwort „Stolperstein“

Mit diesem Geld wollen wir auch weitere Stolpersteine im nächsten Jahr verlegen!

Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup

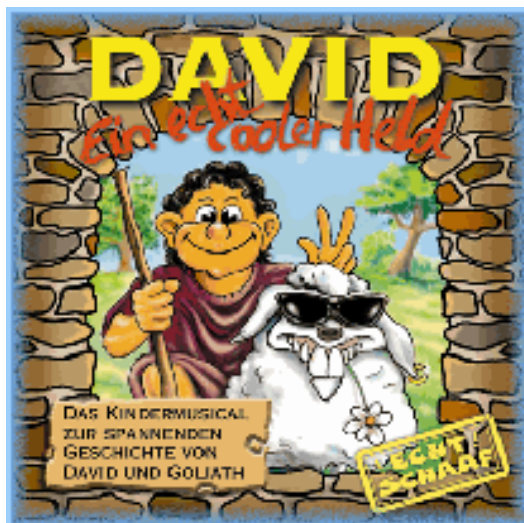
Blumen Dornebusch

Inh. Anke Dornebusch
Horster Straße 208
45968 Gladbeck
Telefon/Fax (0 20 43) 3 30 77

Blumen · Kranzbinderei
Geschenkartikel
Keramik



Einladung



vom 6. - 9. April 2009

Montag - Donnerstag: von 9.15 - 12 Uhr

Samstag: Ausflug zum Duisburger Zoo

Abfahrt: 8.40 Uhr Bahnhof West

Kommt zur Kinderbibelwoche!

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

**Wir spielen, singen und basteln
zu „DAVID - Ein echt cooler Held“**

Anmeldung

.....
Familienname

.....
Vorname

.....
Alter

.....
Anschrift

.....
Telefon

Am Ausflug nimmt mein Kind teil

nicht teil

.....
Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Bitte im Pfarramt, Mittelstraße 25, anmelden.

Einladung

zur Osterwerkstatt

Fensterbilder

Waffeln und Kaffee

Osterkränze

Singen

Ostereier

Schmetterlinge

Osterhasen

Frühlingsblumen



2. April 2009

15.00 - 17.00 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeinsam Ostern feiern

Wir laden ein

**gemeinsam das Leben feiern
gemeinsam Lieder der Hoffnung singen
gemeinsam Brot teilen**

am Osterrsamstag, 11. April 2009


*um 18.30 Uhr zum Osterfeuer
an der Lukaskirche*

am Ostersonntag, 12. April 2009

*um 9.00 Uhr zum Ostergottesdienst
mit dem Posaunenchor in der Christuskirche*

*zu einem Osterfrühstück
um 10.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

*zu einem Familien-Ostergottesdienst
um 11.00 Uhr im in der Christuskirche*

*zum stereiersuchen
um 12.00 Uhr
auf dem Kindergartengelände*

*Wir freuen uns über Ihre Anmeldung im Gemeindecapf oder bei
Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup, Pfarrerin
Uwe Hildebrandt, Pfarrer
Frank Großer, Pfarrer*

Ich nehme am Osterfrühstück teil:

Name:

Adresse:

Zahl der Kinder:

Lukas lädt ein zum Osterfeuer!

Zum – inzwischen – traditionellen Osterfeuer an der Lukaskirche laden wir alle – alt und jung – ganz herzlich ein. Zusammen mit dem Lukaskindergarten wollen wir uns auf das Osterfest vorbereiten. Aus diesem Grunde wird am Ostersonntag, dem **11. April 2009 bereits um 18.30 Uhr**, Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrup eine Osterandacht halten und die Gäste werden anschließend mit ihren Kerzen das Osterfeuer im Garten gemeinsam entzünden.

Der Männerkreis kümmert sich um das Osterfeuer, für das leibliche Wohl sorgen diverse Mitglieder der EAB. Sicherlich wird auch der Lukaskindergarten einen Beitrag leisten.

Ich wünsche uns, dass das Wetter mitspielt, wir neue Menschen kennenlernen, gute Gespräche führen, bei Speis und Trank kräftig zulangen und erfreuliche Unterhaltung haben.

Der Erlös ist für die Arbeit des Lukaskindergartens gedacht. Über eine rege Teilnahme würden sich die Veranstalter sehr freuen.

Dieter Aßmann

SENSATION : Mehr als 150 Modelle!!!
TOP-PREISE!!!

HEIZGERÄTE

VERMIETUNG und VERKAUF



Ofen

ab **59.- €**



Gebläse

ab **89.- €**



Strahler

ab **25.- €**



Heizsonne

ab **199.- €**

Heizer für Hallen, Wohnungen, Büros,
Wintergärten, Gewächshäuser - Bauaustrocknung



PIEPER-GAS

**Angebote direkt
ab Gasfüllwerk**

Technische
Gase



Alle Typen/Modell-System

PKW + LKW + MOTORRAD MARKENBATTERIEN



Batterie
(alle Typen)

z.B. 36 Ah **€ 19.-**

z.B. 44 Ah **€ 28.⁹⁰**

z.B. 88 Ah **€ 48.⁵⁰**

Wischerblätter ab **€ 3.⁹⁰**
Kompletter Winterschutz, etc.



PIEPER-FREIZEITMÄRKTE

Sandstr. 2-16 + Rockwoolstr. 15 · Gladbeck · 0 20 43 / 6 99 30



GAS-TAXI-SERVICE
TOP-PREISE!!!

Frauentag in Gladbeck

Die Ev. Frauenhilfe lädt Frauen aus allen Gemeindebezirken Gladbecks zu einem Frauentag ein.

Unter dem Thema:

Genug zum Leben?!
Gesellschaftliches Handeln
Spannungsfeld von Armut und Reichtum.

findet dieser Tag am **20. April 2009 von 10⁰⁰ - ca. 17⁰⁰ Uhr**
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Gladbeck-Mitte statt.

Seit mehr 20 Jahren findet dieses Treffen der Ev. Frauen in Gladbeck statt. Das Thema wird von der Ev. Frauenhilfe in Westfalen vorgeschlagen und von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gestaltet. An diesem Tag bleibt auch Zeit für Begegnungen, Gespräche, Singen und gemeinsames Essen.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.

Anmeldungen bis zum 3. April 2009 an Ursel Pätzold.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Jahresfest der Ev. Frauenhilfe Gladbeck-Mitte II

Mittwoch, 6. Mai 2009

15⁰⁰ Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Herzlich Willkommen

Kunst in der Kirche

Zwischen Himmel und Erde.

Landschaften der Maler aus dem Umfeld der Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth in Essen.



Die Ausstellung präsentiert Arbeiten von Malern aus dem Umfeld der Kunstgalerie bzw. der Malschule Zeche Königin Elisabeth in Essen. Sie zeigt eine breite Palette der Sichtweisen zum Thema Landschaft.

In allen Bildern erkennt man eine große Experimentierfreude, entweder in einer abstrakten oder einer realistischen Konvention eingebettet.

Manchmal ist es sogar gelungen, beide Konventionen auf der Oberfläche der Ölbilder miteinander zu verschmelzen.



Die meisten Bilder sind ein wahres Fest von Farben und Formen, einige Bilder sind eher nachdenklich.

Da sind vor allem die Bilder von Heitkamp zu nennen, einem Augenzeugen des Terroranschlags in New York am 11.09.2001. Sie zeigen New York als urbane Landschaft vor der Katastrophe.

**Eröffnung am 25. April 2009
um 18.00 Uhr in der Christuskirche**

Herzliche Einladung !



Konfirmation am 26. April 2009 in der Christuskirche

Folgende Konfirmanden werden von Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup konfirmiert:
Luke Allkemper, Leon und Tim Church, Katharina Fritzemeier, Kim Grabowski, Véronique Jaursch, Julia Klein, Janik Limmroth, Anna-Lena Linnenkämper, Nina Maag, Christoh Maurer, Merle Musiol, Virginia Schneider, Susanne und Lisa Sodeikat, Angelo Trosien.



Schuppanzigh-Streichquartett aus Köln

mit Antje Geusen, Violoncello
Anton Steck, Violine
Franc Polman, Violine
Christian Goosses, Viola

spielt

Mozartquartett aus den „Preußischen Quartetten“
Haydn-Quartett
Quartett C-Dur von Ferdinand Ries

**am 3. Mai um 18.00 Uhr
in der Christuskirche**



Das Quartett hat sich durch spannende Neuentdeckungen einen Namen gemacht aber auch durch aufregende Interpretationen der klassischen Meister wie Mozart, Haydn und Beethoven. Auf dessen Original-Streichquartettsatz durften die Musiker vor einigen Jahren im Bonner Beethovenhaus dessen Werke auf CD einspielen.

Spenden am Ausgang sind erwünscht !

Förderverein Lukaskirche Gladbeck-Butendorf e.V.

Am **29. März 2009** findet die diesjährige **Mitgliederversammlung** des Förderverein Lukaskirche Gladbeck-Butendorf im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Cafeteria im Dietrich–Bonhoeffer-Haus

Schwerpunkte der Mitgliederversammlung sind u.a. Neuwahlen des Vorstands und der KassenprüferInnen sowie Fördermaßnahmen.

Über eine rege Beteiligung bei einer Tasse Kaffee würde sich der Vorstand sehr freuen.

Dieter Aßmann



Stets frisch und Qualität
BROT UND FEINE BACKWAREN
BÄCKEREI

Zimmermann

Taubenstraße 18 - Tel. 0 20 43 / 3 13 32
Horster Straße 90 - Tel. 0 20 43 / 3 11 79



**Ev. Regenbogenkindergärten
Christuskirche und
Dietrich- Bonhoeffer- Haus**

Regenbogenkindergarten
Christuskirche
Humboldtstr. 11
45964 Gladbeck
Tel.: 02043 / 24507

Regenbogenkindergarten
Dietrich- Bonhoeffer –Haus
Postallee 12
45964 Gladbeck
Tel.: 02043 / 66786

„Herzlich Willkommen“, heißt es am 3. März für die neuen Eltern der Regenbogenkindergärten.

Um 19h findet der Infoabend statt, bei dem die Eltern zum ersten Mal sehen, wer außer ihnen noch in den Kindergarten kommt. Wenn neue Kinder kommen, müssen wir uns auch leider immer von den angehenden Schulkindern verabschieden. Die restliche Kindergartenzeit wird mit Ausflügen, dem Projekt „Zahlenland“ und weiteren speziellen Schulkindangeboten versüßt. Außerdem können die Schubidu Kinder gemeinsam mit ihren Vätern ein letztes Mal am Vater – Kind - Wochenende teilnehmen, das in diesem Jahr im Mai stattfinden wird.

Bevor es aber nach Horn Bad Meinberg geht, steht für die ganze Gruppe eine Premiere auf dem Programm. Zum ersten Mal werden die Kinder zum Jahresfest der Frauenhilfe am 6.Mai eingeladen, um dort mit den Frauen zu singen. Neben religiösen Liedern und traditionellem Liedgut, wird es ein lustiges Fingerspiel geben; mehr wird jedoch noch nicht verraten!

Zum Schluss gibt es noch zwei Kinderrätsel, die Lösung verraten wir im nächsten Gemeindebrief!

○ Runzlig-punzlig lag es da,
ich blies rein - was da geschah?
Groß und rund und leuchtend schön
konnt ich`s steigen, fliegen sehn,
schwebte leicht ins Blau davon,
der bunte große ...



○ Man schneidet damit Fleisch und Brot
und teilt die Äpfel gelb und rot.
Auf jeden Fall ist Vorsicht besser.
Weißt du, ich meine das...



Wir sind wieder da!!

Wir, das Team und die Kinder des Ev. Familienzentrums Lukaskindergarten hatten einen sehr guten Start ins bisher unternehmungsfreudige Jahr 2009.

Zu Anfang verabschiedeten wir unsere Küchenkraft und durften am 03. Februar`09 herzlich unsere neue Küchenkraft begrüßen.



Die Karnevalszeit war für alle sehr aufregend und diese krönten wir mit einer fröhlichen Feier, in der viele Kinder mit ausgefallenen Kostümen teilnahmen. Weiter besuchten uns im Februar`09 die Zahnexperten Pinki und Putzi und die Schulkinder den Zahnarzt Dr. Büsing.



Nun freuen wir uns schon auf unseren bevor stehenden Ausflug, ins Sea Life Center Oberhausen, welcher uns hoffentlich einen eindrucksvollen Einblick in die Unterwasserwelt der Nordsee bis hin zum Atlantik bietet.



Zu neuen Elternforen, Elternfrühstücken laden wir Sie gerne ein und freuen uns sehr auf den ersten Kindergartengottesdienst im neuen Jahr.

Nun begeben wir uns auf den Weg, die österliche Zeit gemeinsam mit den Kindern zu gestalten und wir freuen uns darauf, Ihnen/Euch im nächsten Gemeindebrief über diese Zeit berichten zu können.

Mit freundlichen Grüßen das Team und die Kinder des Ev. Familienzentrums Lukaskindergarten.

Erste - Hilfe - Kurs
bei Notfällen von Säuglingen und Kleinkindern

Jahr für Jahr werden immer mehr Kinder im Straßenverkehr, beim Spielen und im Haushalt verletzt.

Es ist nachgewiesen, dass in jeder Notfallsituation die ersten Minuten für das Überleben und die Lebensqualität nach überstandener Notfallsituation entscheidend sind.

Wir wollen Eltern und Interessierten grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse vermitteln, so dass sie in einem Notfall zielgerichtet und wirkungsvoll handeln können.

Hier haben sich unsere praktischen Kurse bewährt, da nur durch praktische Wiederholungen das Gelernte gleich umgesetzt und automatisiert werden kann.

In diesem Jahr wird erstmals unser Angebot der Ersten-Hilfe um den Themenschwerpunkt „Kinderkrankheiten“ erweitert, daher verlängert sich das Kursangebot um eine Abendveranstaltung.

Die TeilnehmerInnen unseres Kurses erhalten auf Wunsch eine lizenzierte Teilnehmerbescheinigung und die berufsgenossenschaftliche Anerkennung. Der Erste-Hilfe-Kurs umfasst insgesamt 4 Abende.

Er findet im großen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, Postallee 12 in 45964 Gladbeck, statt. Der Kurs wird von einem Dozenten für Notfallmedizin geleitet.

Die Kosten dieses Kurses betragen für Eltern 30,00 Euro pro Person, für Elternpaare 35,00 Euro.

Der Beitrag ist am ersten Abend zu entrichten.

Verbindliche Anmeldungen bitte bei Iris Stehr, Haus der ev. Kirche, Tel. 2793-75

Erster Abend:	Dienstag,	10.03.09	von 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
Zweiter Abend:	Dienstag,	17.03.09	von 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
Dritter Abend:	Dienstag,	24.03.09	von 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
Vierter Abend:	Dienstag,	31.03.09	von 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Iris Stehr (Gemeindepädagogin)

Kinder- und Jugendarbeit

im Bonhoeffer-Haus



Montag, 15 - 17 Uhr: ***Kindergruppe***

spielen, singen, basteln...
für behinderte und nichtbehinderte Kinder
von 6 bis 10 Jahre

17 Uhr: ***Kinderband*** - im Proberaum

Dienstag, 15 - 19 Uhr: ***Jugendtreff*** - im Bonikeller

Wir bieten: Pool-Billard, Kicker, Tischtennis,
Darts, Musik, Getränke, Proberaum....

19 Uhr: ***Beratung*** für Kriegsdienstverweigerer
und Zivildienstleistende

Mittwoch, 16 Uhr: ***Gitarrenkurs*** - im Kirchsaal

Donnerstag, 15 Uhr: ***Kinderband*** - im Proberaum

Freitag, 16 - 19 Uhr: ***Jugendtreff*** - im Bonikeller

außerdem: ***Rockwerkstatt im Bonhoeffer-Haus***

Proberaum, Unterricht, Unterstützung von Nachwuchsgruppen,
Kindermusicals, Jugendgottesdienste, Konzerte, PORI ...

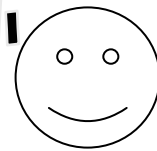
Wir bekommen einen zweiten Proberaum!
Neue Bands bitte melden!

Kontakt:

Norbert Gerbig, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus, Tel. 204135



Förderverein Uhlandschule e.V.



zur Unterstützung der evangelischen Grundschule

Liebe Gemeinde,
hier ein kleiner Rückblick über die letzten Wochen und Monate.

Die Mitgliederversammlung wählte am 18. November 2008 den Schriftführer und die stellvertretende Vorsitzende neu in den Vorstand.

**Karl-Heinz
Talkowsky
Vorsitzender**



**Angelika Tacke
Stellv.
Vorsitzende**



**Claudia
Talkowsky
Kassenwartin**



**Axel Morbach
Schriftführer
und Beirat als
Vorsitzender
der
Schulpflegschaft**



**Frau Börnke
Beirat als
Vertreterin des**



Wir sind für den Förderverein da

Das **Herbstfest am 24. Oktober 2008** wurde trotz des schlechten Wetters von vielen Schülern und Gästen besucht. Für die Kinder wurden einige Spiel- und Bastelstände aufgebaut und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das Fest wurde vom KARO, dem Spielmobil des KSB und vom Löschzug Jugendfeuerwehr Brauck unterstützt. Ein Höhepunkt war sicherlich der Auftritt der Bläserklasse des Riesener-Gymnasiums, die einige Musikstücke mit ihren Blasinstrumenten zum Besten gab.

Im Rahmen unseres Herbstfestes am 24. Oktober 2008 überreichte Frau Gibas von der evangelischen Lukaskirche dem Förderverein Uhlandschule **eine Spende über 175,- Euro**.



Besiegelt wurde dies durch die symbolische Übergabe eines Schecks an die Schulleiterin Frau Philipp.

Möglich geworden ist die Spende durch den Verkauf von Essen und Getränken auf dem Kartoffelfest an der Lukaskirche am 17. Oktober 2008. Der Erlös ging je zur Hälfte an den Lukaskindergarten und den Förderverein der Uhlandschule.

Wir möchten uns für diese Spende herzlich bedanken.

Die Spende der evangelischen Lukaskirche wurde für die Anschaffung von **Jahreskalendern** verwendet, die in den Bodelschwingschen Anstalten Bethel hergestellt wurden.

Jede Klasse erhielt einen Kalender, auf dem die Kinder den Wochentag, den Monat, die Jahreszeit und täglich das aktuelle Datum einstellen können.



Pünktlich einen Tag vor dem ersten Advent hat der Förderverein einen **Tannenbaum** in der Schule vor dem Lehrerzimmer aufgestellt. Vom Hausmeister mit einer Lichterkette versehen und von Kindern der Schule geschmückt, verbreitete er bis zu den Weihnachtsferien eine schöne Adventsstimmung.

An unserem Stand auf dem **Gladbecker Nikolausmarkt am 7. Dezember 2008**

konnten wir von 11.00 bis 19.00 Uhr bei herrlichem Wetter mit Sonnenschein Selbstgemachtes verkaufen. Im Angebot waren

u. a. Papiersterne, Geschenktütchen, Perlenanhänger, Wundertüten und Filzgirlanden und -anhänger für die weihnachtliche Dekoration. Für Naschkatzen gab es Plätzchen, Schoko Crossies und gebrannte Mandeln und für den Frühstückstisch selbst gemachte Marmeladen. Eine Nikolausverlosung brachte zusätzliche Spannung beim Einlösen der Lose. Dabei gab es nur Gewinner, weil keine Niete unter den Losen zu finden waren. Der



Nikolausmarkt war gut besucht und wir konnten einen guten Umsatz verbuchen. Von den übrig gebliebenen Teilen konnten wir auf einigen Adventsfeiern noch das eine oder andere verkaufen. Die Aktion hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir sagen Danke an alle Beteiligten für ihre Unterstützung.

Das Jahr 2008 war für den Förderverein ein erfolgreiches Jahr. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer bei den Aktivitäten und Festen des Fördervereins bekamen wir die finanziellen Mittel, um einige Dinge für die Schule anzuschaffen. Das waren unter anderem 8 Trapezsitzbänke, 10 Jahreskalender, 2 Faltpavillons, T-Shirts mit dem Aufdruck „Hand in Hand“, eine Experimentierbox „Luft“ und noch einiges mehr. Dafür bedanken wir uns noch einmal bei allen Helfern.

Bis zum nächsten Mal

Ihr

Karl-Heinz Talkowsky

1 Vorsitzender

Die Diakoniestation – Hilfe die nach Hause kommt

Zuhause ist es doch am schönsten. Damit das so bleibt, bietet die Diakoniestation ein umfassendes Angebot, die sie und ihre pflegenden Angehörigen entlastet, wenn es darauf ankommt.

Neben hauswirtschaftlichen Diensten wie Einkauf, Reinigung der Wohnung oder Begleitung zu Arzt- und Behördengängen, unterstützt die Diakoniestation ihre Kunden vor allem in allen pflegerischen Fragen und Nöten.

Wir kommen kostenlos für ein persönliches Beratungsgespräch zu ihnen nach Hause. Was kostet wie viel Geld? Auf was habe ich wann einen Anspruch – viele Fragen, doch unsere Experten haben die passenden Antworten. In aller Ruhe finden wir gemeinsam mit ihnen passende Lösungen, die finanzierbar bleiben.

Uns ist wichtig, zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Ob sie Unterstützung im Gespräch mit ihrer Krankenkasse oder bei der Hausarbeit wünschen, als pflegender Angehöriger dringend eine Verschnaufpause brauchen, oder professionelle Pflege benötigen – auf uns können sie sich verlassen. Wir unterstützen sie dabei, so lange wie möglich, in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Wir sind für Sie da – zuverlässig, liebevoll und professionell – seit über 30 Jahren in Gladbeck.

Wir freuen uns auf ihren Anruf unter Tel.: 02043 – 27 93 13

„Für einander da sein“ - unter diesem Motto steht die diakonische Begleitung und Pflege in unseren Seniorenzentren Marthaheim und Vinzenzheim und unserer Diakoniestation.

Ihren Wünschen und Bedürfnissen bestmöglich gerecht zu werden, ist unser Auftrag. Unsere engagierten Mitarbeiter begleiten und unterstützen Sie vor Ort mit hoher fachlicher Kompetenz und menschlicher Wärme.

Wir sind für Sie da - zuverlässig, liebevoll und professionell - seit über 30 Jahren.

Diakoniestation

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

▪ Kostenlose Beratung ▪ Hauswirtschaftliche Serviceleistungen ▪ Professionelle Pflege

Humboldtstraße 13 ▪ 45964 Gladbeck ▪ Tel.: 27 93 13

Seniorenzentrum Marthaheim

Hermannstraße 16 ▪ 45964 Gladbeck ▪ Tel.: 29 65 111

Seniorenzentrum Vinzenzheim

Buersche Straße 25 ▪ 45964 Gladbeck ▪ Tel.: 29 509-0

Freud und Leid

Taufen

Jonas Bannwitz, Hermannstr. 86
Nico Heinz, Wilhelmstr. 2
Rike Marie Gottlieb, Charlottenstr. 71
Lajana Alice Greulich, Hermannstr. 169
Lennard Meermann, Flözweg 9
Mark Meermann, Flözweg 9
Marie Jolie Hütges, Klopstockstr. 32
Mika Mendel, Flözweg 68
Noah Paul Zander, Eikampstr. 134



Trauungen

Andre und Britta Weinert, geb. Kreschinski, Lange Str. 4
Florian und Janine Schneider, geb. Rickmann, Dorsten
Sven und Daniela Bücher, geb. Exner, Schwechater Str. 14
Stefan und Nadine Heinz, geb. Moldowan, Wilhelmstr. 2



Bestattungen

Renate Höthke, Tilsiter Str. 18, 72 Jahre
Sigrid Haerting, Postallee 59, 93 Jahre
Hildegard Czyborra, Mittelstr. 24, 86 Jahre
Ulrich Laskowski, Horster Str. 101, 63 Jahre
Ralf Wagner, Taubenstr. 7, 53 Jahre
Werner Fischer, August-Wessendorf-Weg 7, 81 Jahre
Wanda Schönfeld, Kolpingstr. 4, 88 Jahre
Holmer Wiethoff, Ulmenstr. 47, 63 Jahre
Helga Basner, Kolpingstr. 4, 68 J:
Rolf Heinz Eckermann, Spiekerstr. 14, 74 Jahre
Trude Reiffen, Rentforter Str. 30, 88 Jahre
Monika Niedzwecki, Erlenstr. 28, 66 Jahre
Bruno Henkel, Kolpingstr. 4, 87 Jahre
Friedhelm Oder, In der Mark 10, 65 Jahre
Elfriede Stupning, Bülser Str. 170, 94 Jahre
Erhard Brennenstuhl, Schürenkampstr. 30, 66 Jahre
Werner Klemm, Klopstockstr. 4, 81 Jahre
Hans Grieger, Luisenstr. 31, 86 Jahre



Else Reimann, Hölderlinstr. 7, 85 Jahre
Helene Lieber, Luisenstr. 31, 83 Jahre
Irmgard Baumgart, Luisenstr. 31, 83 Jahre
Lisbeth Schöneweiß, Uhlandstr. 49, 73 Jahre
Emma Melcher, Luisenstr. 31, 93 Jahre
Dietrich Pape, Bottroper Str. 16, 91 Jahre
Erna Schikowsky, Kolpingstr. 4, 88 Jahre
Anna Zander, Hochstr. 45, 94 Jahre
Manfred Bergmann, Marktstr. 8, 77 Jahre
Walter Heimann, Gildenstr. 64, 84 Jahre
Ida Kobus, Kolpingstr. 4, 92 Jahre
Willy Schmacke, Memeler Str. 20, 74 Jahre
Ilse Rossel, Gelsenkirchen, 87 Jahre
Gerd Fels, Harsewinkelstr. 2, 70 Jahre
Karl Wieczorek, Gildenstr. 64, 90 Jahre
Erika Saslona, Görlitzer Str. 10, 73 Jahre
Heinz Stepken, Bülser Str. 9 a, 80 Jahre
Liesbeth Malek, Wittringer Str. 24, 88 Jahre
Ludwig Görner, Bottrop , 88 Jahre
Norbert Borowiak, Goethestr. 38, 77 Jahre
Martha Ische, Gildenstr. 64, 87 Jahre
Marianne Jäger, Heidkampstr. 12, 72 Jahre
Doris Raffelsiepen, Brahmsfeld 15, 66 Jahre
Herbert Kuck, Görlitzerstr. 36, 84 Jahre
Herbert Heinze, Rentforter Str. 30, 74 Jahre
Heinz Lobitz, Steinstr. 138, 81 Jahre
Adolf Müller, Friedenstr. 43, 84 Jahre
Willi Zelthoff, Friedenstr. 83, 86 Jahre
Irmgard Maas, Ringeldorfer Str. 116, 76 Jahre



BOSCH - ROHLF

das leistungsstarke

Beerdigungs-Institut

bekannt für erstklassige Aufbahrungen

Rentforter Straße 25, Ecke Friedenstraße
45964 Gladbeck

Ruf: 2 25 01 Tag und Nacht

Lieferant aller Sterbekassen

Bestattungen „Friede“

KÜPER-SCHLAGHECK

Rentforter Straße 9 • Gladbeck am Krankenhaus
Horster Straße 229 • Gladbeck-Brauck

Tag &
Nacht



22783

**Wussten Sie schon
dass . . .**

... wir nach Ihren finanziellen
Möglichkeiten eine würdige
Bestattung garantieren ?

Gruppen in der Gemeinde

CAFÉ DER GEMEINDE

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

montags bis freitags	9 - 12 Uhr	Monika Lampatz Margareta Marschall	2 57 40
----------------------	------------	---------------------------------------	---------

Lukaskirche

Dienstag	8 - 12 Uhr	Frau Wilcke	27 33 36
----------	------------	-------------	----------

Seniorenfrühstück (Lukas)

donnerstags	8.30 – 11.30 Uhr	Frau Podleschny	3 62 82
-------------	------------------	-----------------	---------

Kleiderladen Second-Hand (DBH)

dienstags bis donnerstags	9 - 12 Uhr	Marlies Witte	2 57 40
---------------------------	------------	---------------	---------

EHEPAAR- UND FAMILIENKREISE

Familienkreis (DBH)

sonntags	nach Vereinbarung	Frau Naskent	6 31 80
----------	-------------------	--------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA) (Markus)

4. Dienstag im Monat	20.00 Uhr	Wolfgang Grassl	2 83 34
----------------------	-----------	-----------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA II) (Markus)

3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Werner Stanglow	68 26 18
----------------------	-----------	-----------------	----------

FLÜCHTLINGE

Flüchtlingsarbeit / Initiative Brücken bauen (DBH)

freitags, 27.3.	20.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup,	2 22 77
-----------------	-----------	----------------------------------	---------

Sprechstunden für Flüchtlinge (DBH)

nach Absprache	Monika Claus, Gemeindecafé	2 57 40
----------------	----------------------------	---------

Treffen iranischer Christen (DBH)

montags	18.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
---------	-----------	---------------------------------	---------

FRAUEN

Bastelkreis (DBH)

donnerstags	15.00 Uhr	Maria Döring Marianne Gonska	6 46 58 2 31 73
-------------	-----------	---------------------------------	--------------------

Frauenhilfe Mitte I (DBH)

mittwochs	15.00 Uhr	Erika Laudenschach	2 46 12
-----------	-----------	--------------------	---------

Frauenhilfe Mitte II (DBH)

mittwochs	15.00 Uhr	Ursel Pätzold	2 20 70
-----------	-----------	---------------	---------

Gymnastikgruppe für Frauen (Kirchsaal)

dienstags	14.00 Uhr	Annemarie Suryahadi	6 34 04
-----------	-----------	---------------------	---------

Abendkreis der Frauen (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	19.00 Uhr	Frau Rednos	2 16 74
		Frau Aßmann	6 17 65

Frauenhilfe (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	14.30 Uhr	Hannelore Gibas	3 26 56
------------------------	-----------	-----------------	---------

Kreativkreis (Lukas)

2. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr	Susanne Gibas-Körber	31 45 90
------------------------	-----------	-----------------------	----------

Mütter mit Mumm (Lukas)

1. und 3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Frau Zurhausen	3 13 95
-----------------------------	-----------	----------------	---------

Nahkreis (Lukas)

montags	20.00 Uhr	Ulrike Vogel	20 36 86
---------	-----------	--------------	----------

Frauenabendkreis (Markus)

mittwochs	20.00 Uhr	Maria Beyer	6 23 46
-----------	-----------	-------------	---------

Frauenhilfe (Markus)

2. und 4. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Friedel Maini	2 47 85
-----------------------------	-----------	---------------	---------

GEMEINDESAAL-VERMIETUNG

Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Anfragen	Herr Roßmann	2 57 40
Lukas	Anfragen	Frau Gibas	3 26 56

FÖRDERVEREINE

Christuskirche		Pfr. Hildebrandt	78 60 57
Kinder-/Jugendarbeit im DBH		Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
Lukaskirche		Herr Aßmann	6 17 65
Uhlandschule		Herr Talkowsky	37 60 46

JUGEND

Offener Jugendtreff (DBH)

dienstags und freitags	16 - 18 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
------------------------	-------------	----------------	----------

Beratung für Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende (DBH)

dienstags	19.00 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
-----------	-----------	----------------	----------

KINDER

Eltern-Kind-Gruppen (DBH)

montags mittwochs	9 - 12 Uhr	Iris Stehr	27 93 75
donnerstags			
dienstags	15 - 18 Uhr		

Integrative Kindergruppe (DBH)

montags	15.00 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
		Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77

Maxi-Gruppe (DBH)

Susanne Zwingmann / Annette Hartig

27 93 75

Eltern-Kind-Gruppen (Lukas)

montags, mittwochs 9.30 Uhr
donnerstags

Iris Stehr

27 93 75

Kinderchor (Kirchsaal)

1. und 3. Samstag 14 - 15 Uhr

Herr Fuhrmanski 0177 / 7 93 74 99

Maxi-Gruppe (Lukas)

dienstags, freitags 9.00 Uhr

Iris Stehr

27 93 75

MÄNNER

Evangelischer Arbeiterverein (DBH)

4. Samstag im Monat 15.30 Uhr

Helmuth Deka

2 64 86

Evangelische Arbeitnehmer Bewegung (Lukas)

letzter Samstag im Monat 14.30 Uhr

Herr Wilcke

27 33 36

Männerkreis (Lukas)

3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr

Herr Wysk

38 804

MUSIK

Gospelchor (DBH)

mittwochs 19.00 Uhr

Stephanie Lotz

70 16 98

Kantorei (Kirchsaal)

montags 20.00 Uhr

Kantor Michael Oddei

7 10 66

Posaunenchor (Kirchsaal)

montags 18.30 Uhr

Kantor Michael Oddei

7 10 66

Kinderchor (Lukas)

siehe Kinder

Lukas-Chor (Kirchsaal)

montags 20 - 21.30 Uhr

Andreas Fuhrmanski 02534-53 95 12
oder 0177-79 37 449

Musikprojekt S!NG Lukas (Kirchsaal)

1. und 3. Samstag 15 - 18 Uhr

Andreas Fuhrmanski 0177-7 93 74 49
oder 02534-53 95 12

Markus-Chor (Kirchsaal)

Dienstag 18.30 - 20 Uhr

Andreas Fuhrmanski 0177-7 93 74 49
oder 02534-53 95 12

SENIORINNEN

Seniorenclub (Lukas)

mittwochs, 14-täglich 14.30 Uhr Frau Jurecic 3 22 70

Seniorenfruhstuck (Lukas)

donnerstags 8.30 – 11.30 Uhr Frau Podleschny 3 62 82

TREFFEN

Atempause - meditative Andacht (Sakristei)

donnerstags, 14-täglich 20.00 Uhr Ulrike Heinrich 3 08 62

Bibel teilen (DBH)

donnerstags 19.00 Uhr 98 73 51

Sonntagstreff (BDH)

1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr

GEMEINDEORGANISATION

Presbyterium

Mitte I/II: Sigrid Feilen, Hans-Werner Kuhlmann, Claus Roth, Marlies Witte

Butendorf: Rainer Wilcke, Detlef Reetz

Ost: Karin Grimm, Volker Thiele-Salih

Bezirksausschuss

Mitte I/II: Iris Bette, Melanie Di Sante, Norbert Gerbig, Ursel Pätzold

Butendorf: Dieter Aßmann, Hannelore Gibas, Stephanie Zurhausen

Ost: Meike Kleinschnitter, Friedel Maini, Renate Salinga

Hinter den Abkürzungen verbergen sich folgende Begriffe

DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus , Lukas = Lukaskirche

Markus = Markuskirche

Wir sind für Sie da !

Pfarrer / Pfarrerin

Pfr. Uwe Hildebrandt	Mittelstraße 25	78 60 57
Pfrn. Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup	Mittelstraße 25	2 22 77
Pfr. Frank Großer		02324 98 37 04
	ab 1. April	2 38 69

Küster

Wilfried Roßmann (Christus, DBH)	Dienstag - Freitag 10 - 12.30 Uhr	2 57 40
----------------------------------	-----------------------------------	---------

Kirchenmusik

Andreas Fuhrmanski	0177-7 93 74 49	02534-53 95 12
Michael Oddei	Fax: 0 20 43-7 12 94	7 10 66
		0176-41 03 95 93

Kindergärten

Bonhoefferhaus		
Leitung: Melanie di Sante	Postallee 12	6 67 86
Christuskirche		
Leitung: Renate Schild	Humboldtstr. 11	2 45 07
Lukaskindergarten		
Leitung: Kirsten Wittenhorst	Lukasstr. 14	3 44 60
Sonnenschein		
Leitung: Monika Piorr	Uhlandstr. 16	2 17 72

Jugendbüro

Norbert Gerbig	Postallee 12 (DBH)	20 41 35
----------------	--------------------	----------

Gemeindebüro

Meike Kleinschnittger	Haus der Kirche, Humboldtstr. 13	27 93 19
-----------------------	----------------------------------	----------

Altenheimseelsorge

Pfrn. Annette Bruse		02362-79 64 04
---------------------	--	----------------

Krankenhausseelsorge

Pfrn. Krenz-Kaynak	privat:	02362-96 53 21
	Handy:	0174 - 319 43 44

Diakoniestation

Haus der Kirche	Humboldtstr. 13	29 93 13
-----------------	-----------------	----------

Weitere Gottesdienste

<i>Marthaheim</i>	1. und 3. Freitag im Monat: 15.00 Uhr Gottesdienst
<i>Eduard-Michelis-Haus</i>	jeden 4. Freitag im Monat: 9.00 Uhr Gottesdienst
<i>Cura-Seniorenzentrum</i>	2. und 4. Freitag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst
<i>Barbara-Hospital</i>	freitags um 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
<i>Vinzenzheim</i>	1. Samstag im Monat: 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 3. Samstag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste für und die Kindergärten

27.02.	9.30 Uhr	Regenbogenkindergärten
	11.00 Uhr	Kindergarten Sonnenschein
26.03.	11.15 Uhr	Lukaskindergarten
27.03.	9.30 Uhr	Kindergarten Sonnenschein
	11.00 Uhr	Regenbogenkindergärten
23.04.	11.15 Uhr	Lukaskindergarten
30.04.	9.30 Uhr	Regenbogenkindergärten
	11.00 Uhr	Kindergarten Sonnenschein
28.05.	9.30 Uhr	Kindergarten Sonnenschein
	11.00 Uhr	Regenbogenkindergärten
29.05.	11.15 Uhr	Lukaskindergarten

Gottesdienste für die Lutherschule

3.03.	8:00 Uhr	Gottesdienst
1.04.	8.00 Uhr	Gottesdienst
12.05.	8.00 Uhr	Gottesdienst

Schulgottesdienste für die Regenbogenschule

26.02.	8.00 Uhr	Gottesdienst in der Markuskirche
26.03.	9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Johannes
7.05.	8.00 Uhr	Gottesdienst in der Regenbogenschule
1.07.	9.00 Uhr	Ökumenischer Abschlussgottesdienst in St. Johannes

Schulgottesdienste in der Lukaskirche

27.02.	8.00 Uhr	Gottesdienst
3.04.	8.00 Uhr	Gottesdienst
8.05.	8.00 Uhr	Gottesdienst
5.06.	8.00 Uhr	Gottesdienst
1.07.	8.00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste im März

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer Pfarrerin
So, 1. März	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Großer
	11.15 Uhr	für Familien mit kleinen Kindern mit dem Kindergarten Sonnenschein	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 8. März	10.00 Uhr		Hildebrandt
So, 15. März	10.00 Uhr		Hildebrandt
	11.15 Uhr	für Familien mit dem Lukaskindergarten	Hildebrandt- Junge-Wentrup
	18.30 Uhr	Spätschicht	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 22. März	10:00 Uhr		Großer
So, 29. März	10.00 Uhr		Hildebrandt- Junge-Wentrup

25 Jahre **OPTIK**
Rodewald
...nicht nur auf den ersten Blick

mit feiern und profitieren ...

Jubel-Preise
mit radikal reduzierten Brillenfassungen

50% 60% **70%**

Hochstraße 43 · Gladbeck
Fachgeschäft seit 1984; Chronik unter www.optik-rodewald.de

Gottesdienste im April

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer Pfarrerin
So, 5. April	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Hildebrandt
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Hildebrandt
Do, 9. April	18.30 Uhr	zum Gründonnerstag mit Abendmahl	Hildebrandt
Fr, 10. April	10.00 Uhr	zum Karfreitag mit Abendmahl, mit Kantorei und Orchester	Großer
	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu, mit Lukas-Chor	Großer
O s t e r n			
So, 12. April	9.00 Uhr	mit Abendmahl mit Posaunenchor	Hildebrandt
	10.00 Uhr	Osterfrühstück Bonhoeffer-Haus	
	11.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuchen	Hildebrandt- Junge-Wentrup
Mo, 13. April	10.00 Uhr	zum Ostermontag, mit Markus-Chor	Großer
So, 19. April	10.00 Uhr		Proske
So, 26. April	10.00 Uhr	zur Konfirmation mit Abendmahl	Hildebrandt- Junge-Wentrup

Gottesdienste im Mai

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer Pfarrerin
So, 3. Mai	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Hildebrandt- Junge-Wentrup
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 10. Mai	10.00 Uhr	zur Konfirmation mit Abendmahl	Hildebrandt
So, 17. Mai	10.00 Uhr		Proske
So, 21. Mai	11.00 Uhr	Himmelfahrt: Ökumenischer Familiengottesdienst (Kotten Nie)	Großer
So, 24. Mai	10.00 Uhr	zur Konfirmation mit Abendmahl	Daniel
So, 31. Mai	10.00 Uhr	zu Pfingsten mit Abendmahl mit Kantorei und Posaunenchor	Hildebrandt